Bericht der Hydrologischen Kommission für das Jahr 1961

Autor(en): **Schnitter, G.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **142 (1962)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

17. Bericht der Hydrologischen Kommission
für das Jahr 1961

Reglement siehe «Verhandlungen», 1948, Seite 296, und 1953, Seite 159

I. Personelles

Die Zusammensetzung der Kommission änderte sich im Berichtsjahr nicht.

II. Sitzungen

In der Sitzung vom 10. Februar 1961 wurden neben den administrativen statutarischen Geschäften unter anderem folgende Traktanden behandelt:

Arbeitsberichte von Prof. Dr. F. Gygax, Ing. P. Kasser und J. C. Thams, Plan und Verzeichnis der vorgesehenen hydrologischen Testgebiete in der Schweiz durch Ing. E. Walser, Bericht von Prof. Dr. A. Kurth über forsthydrologische Versuchsarbeiten in den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Vortrag von Prof. Dr. F. Gygax über seine soeben abgeschlossene Expedition an die spanische Rio de Oro. Schließlich wurde durch Ing. P. Kasser über die Tagung der UGGI in Helsinki im Jahre 1960 berichtet.

III. Untersuchungen

Prof. Dr. F. Gygax führte die hydrologischen und morphologischen Studien in den 10 Einzugsgebieten des Kantons Tessin fort.

Mit der wissenschaftlichen Bearbeitung der Strahlungs- und Sonnenscheinmessungen im Gebiete der Baye de Montreux wurde begonnen. Erfreulicherweise ist es dabei gelungen, durch zusätzliche Berechnungen und Feldarbeiten die Ursachen für die Widersprüche zwischen den Tagbogen- und den Heliographenmessungen abzuklären. Ferner wurde eine befriedigende Methode zur Reproduktion der Karten mit Linien gleicher effektiv möglicher Sonnenscheindauer gefunden.

Im Zusammenhang mit den Untersuchungen über den Einfluß von Strahlung und Temperatur auf den Schmelzprozeß ist ein registrierender Strahlungsbilanzmesser, der gestattet, die langwellige und kurzwellige Strahlung auseinanderzuhalten, und der vom Netzstrom unabhängig ist, beim Osservatorio ticinese durch J. C. Thams in Bau. Die Abteilung für Hydrologie und Glaziologie an der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau hat einen Ablatographen mit Registrierung nach dem Polarkoordinatenprinzip entwickelt. Ein Prototyp, der im Sommer 1962 auf dem Aletschgletscher geprüft werden soll, liegt vor.

IV. Publikationen

Im Berichtsjahr sind erschienen:

a) «Hydrologische Bibliographie der Schweiz für die Jahre 1956 bis 1958.»

b) V. Binggeli: «Zur Morphologie und Hydrologie der Valle Lucomagno, Beiträge zur Geologie der Schweiz – Hydrologie Nr. 12.»

c) Publikationen Nrn. 50 bis 55 der Internationalen Assoziation für wissenschaftliche Hydrologie der UGGI über den UGGI-Kongreß 1960 in Helsinki mit den im letztjährigen Kommissionsbericht erwähnten Arbeiten von R. Haefeli, P. Kasser und P.-L. Mercanton im Band 54.

Hydrologische Kommission der SNG
Der Präsident: Prof. *G. Schnitter*

18. Rapport de la Commission du Centre suisse de recherches scientifiques en Côte-d'Ivoire pour l'année 1961

Statuts voir «Actes», Berne 1952, page 334
Règlement voir «Actes», Porrentruy 1955, pages 308/309

Bâtiments: La climatisation du Centre annoncée dans le précédent rapport fait déjà ses preuves et le travail au laboratoire est devenu beaucoup plus agréable, sans compter que les appareils ne souffrent plus autant du climat. Des projets sont actuellement à l'étude pour l'agrandissement du Centre en vue du rôle qu'il est appelé à jouer dans le cadre de l'aide suisse aux pays en voie de développement. La voiture du Centre est actuellement en excellent état et pourra encore rendre de très grands services avant de devoir être changée.

Activité: Le directeur a poursuivi son travail sur la distribution géographique des Tiques en Côte-d'Ivoire. M. Hugo Zemp, musicologue, a séjourné durant deux mois environ au Centre mais a poursuivi son activité essentiellement dans les villages de la brousse. M. Schmid, botaniste, de Zurich, vient de partir pour un séjour de quatre mois en vue d'étudier certains groupes de plantes. Enfin, M. E. Ernst et M. R. Gisler viennent également de partir pour un séjour de plusieurs semaines pour l'étude des Termites.

Finances: Nous sommes heureux de pouvoir compter, à partir de l'année prochaine, sur une subvention régulière de la ville de Genève qui viendra dans une certaine mesure alléger notre budget toujours très éprouvé par l'accroissement incessant du coût de la vie dans les pays devenus nouvellement indépendants.

Nous avons fait allusion ci-dessus au rôle que peut jouer le Centre dans le cadre de l'aide technique aux pays en voie de développement. Des projets intéressants sont actuellement à l'étude et nous souhaitons pouvoir avancer vers leur réalisation dans le courant du prochain exercice.

Le président: *Jean-G. Baer*